

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 28 (1955)

Heft: 10

Artikel: Rechnungswesen und Verpflegungsdienst im Gebirge : Allgemeines über die Gebirgskurse

Autor: Fintschin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des
Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Rechnungswesen und Verpflegungsdienst im Gebirge

(2. Teil)

Allgemeines über die Gebirgskurse

Von Hptm. Fintschin, Kdt. Sommer-WK 7. Div.

Zweck und Arbeit der Gebirgskurse

Die Durchführung von Gebirgskursen bezweckt die Heranbildung geeigneter Wehrmänner zu tüchtigen Kämpfern im sommerlichen und winterlichen Hochgebirge.

Das Hauptgewicht bei der Ausbildung wird daher auf die Alpinetechnik gelegt. Ausserdem wird der Gefechtsausbildung, dem Schiessen, Übermittlungsdienst, Sanitätsdienst, Rettungswesen, Nachschub usw. besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Eine grosse Bedeutung kommt auch dem Angewöhnen des Kursteilnehmers an das primitive und entbehrungsreiche Leben in den Bergen zu.

Das nachstehende Programm eines Sommer-Gebirgwiederholungskurses der 7. Division soll dem Leser einen Einblick in die Arbeit eines Gebirgskurses vermitteln. Das Arbeitsprogramm des Kurskommandanten ist ja bekanntlich der einflussreichste Hauptfaktor bei der Gestaltung des Verpflegungsplanes.

Arbeitsprogramm

- | | |
|------------------------|---|
| Freitag
12. 8. 1955 | Antreten des Kursstabes, der Bergführer, der Patrouilleninstruktoren und des Kurspersonals (inkl. Materialfassungsdetachment) in Andermatt. Anschliessend Transport nach Furkapass. Kantonnementsbezug. Materialfassung. Mobilmachungsarbeiten. Orientierung über die Kursarbeit und die Organisation des Wiederholungskurses. Bildung von Übungstruppen. Technische Elementarausbildung.
Theorie: Änderung des Gebirgsreglementes (Technischer Leiter). |
| Samstag
13. 8. 1955 | Tag der Felsausbildung. Sanitätsdienstliche Instruktionen.
Theorie: Verpflegung im Gebirge (Quartiermeister). |
| Sonntag
14. 8. 1955 | Tag der Eisausbildung. Sanitätsdienstliche Instruktionen. Einrücken der Offiziers- und Unteroffiziersteilnehmer in Andermatt. Sanitarische Eintrittsmusterung. Transport nach Furka. Mittagessen, Unterkunftsbezug, Materialfassung. |

Theorie: Kursarbeit und Organisation des Sommer-Gebirgsweiterholungskurses der 7. Division (Kurskommandant).

Montag 15. 8. 1955 *vormittags*: Patrouilleninstruktoren, alle Offiziers- und Unteroffiziersteilnehmer Arbeit an den Waffen, Schiessen mit Karabiner, Zielfernrohr-Karabiner und Leichtem Maschinengewehr. Demonstration des Einsatzes der Seilschaft, der Patrouille und der Kollektivwaffen.

Theorie: Gefechtsausbildung im Gebirge (Kurskommandant).

nachmittags: Einrücken der übrigen Kursteilnehmer in Andermatt. Sanitarische Eintrittsmusterung. Transport nach Furka. Mittagsverpflegung. Organisation der Kompagnie. Materialfassung. Kantonnementsbezug. Mobilmachungsarbeiten. Orientierung der Kompagnie über die Kursarbeit.

Theorie: Gebirgsmaterial (Technischer Leiter).

Dienstag 16. 8. 1955 *vormittags*: Einzelprüfungen durch Kurskommandant und Patrouillenführer. Ausbildung an den Waffen und Geräten. Festigung der gefechtstechnischen Grundausbildung.

nachmittags: Beginn der alpinechnischen Ausbildung. Gehen auf Geröll, leichten Felsen, Grashalden usw. Alpinechnische Eignungsprüfung. Orientierung über das Übungsgelände.

Sanitätsdienstliche Theorie durch Kursarzt.

Film: Sommer-Gebirgsausbildung.

Mittwoch 17. 8. 1955 Gebirgstechnische Elementarausbildung im Fels. Im Turnus Arbeit an den Waffen. Schiessen mit Karabiner und Leichtem Maschinengewehr auf Schiessplatz 1. Sanitätsdienstliche Ausbildung.

Theorie: 1. Das neue Dienstreglement (Kurskommandant),
2. Funkverbindungen im Gebirge.

Donnerstag 18. 8. 1955 Felsausbildung im Gebiet Furkahorn. Sanitätsdienstliche Ausbildung. Im Turnus Arbeit an den Waffen etc.

Theorie: Kartenlesen.

Film: Sanitätsdienst im Gebirge/Hochgebirgspatrouille.

Freitag 19. 8. 1955 Felsausbildung im Gebiet Gerstenhörner. Sanitätsdienstliche Ausbildung. Im Turnus Arbeit an den Waffen etc.

Theorie: Orientierungsmittel.

Samstag 20. 8. 1955 Programm wie Vortag (Gebiet Furkahorn). Wettschiessen im Stand Andermatt. Retablieren, Entlassung in den Sonntagsurlaub.

Sonntag 21. 8. 1955 Urlaub.

Montag 22. 8. 1955 *vormittags*: Repetition der Felsausbildung in den Gerstenhörnern.

nachmittags: Elementare Eisausbildung auf Rhonegletscher. Im Turnus Schiessen auf Schiessplatz 2.

Theorie: Marschzeitberechnung,
Atomwaffen.

Dienstag Eisausbildung auf Rhonegletscher. Im Turnus Schiessen auf Schiessplatz 2.
Theorie: Marschzeitberechnung.

Mittwoch 24. 8. 1955 Eisausbildung. Demonstration der Sappeure: Stollenbau. Schiessen wie am Vortag.

Donnerstag 25. 8. 1955 Dislokationsmarsch im Kursverband ins Rotondogebiet. Patrouillenübungen. Übungen mit Orientierungsmitteln. Biwakieren.

Freitag 26. 8. 1955 Patrouillenübungen mit Besteigungen im Rotondogebiet. Vielseitigkeitsprüfung, verbunden mit Nacht-Patrouillenübung.

Samstag 27. 8. 1955 *vormittags*: Rückkehr in die Unterkunft. Retablieren, Materialkontrollen.
nachmittags: Pistolenschiessen. Vorbereitungen zur Dislokation in die Hüttenunterkünfte.

Sonntag 28. 8. 1955 Feldgottesdienst. Nachher freier Ausgang.

Montag 29. 8. 1955 Detachement 1: Marsch nach der Damma-Hütte.
 Detachement 2: Marsch nach der Albert-Heim-Hütte,
 Detachement 3: Marsch nach der Oberaarjoch-Hütte,
 Detachement 4: Marsch nach der Lauteraar-Hütte,
 Detachement 5: Marsch nach der Gelmer-Hütte.

Dienstag 30. 8. 1955 Patrouillenübungen und Besteigungen von diesen Hütten aus.

Mittwoch 31. 8. 1955 Hochgebirgsmarsch im Detachementsverband.
 Dislokation von Detachement 1 in die Albert-Heim-Hütte,
 Dislokation von Detachement 2 in die Damma-Hütte,
 Dislokation von Detachement 3 in die Lauteraar-Hütte,
 Dislokation von Detachement 4 in die Oberaarjoch-Hütte.
 Detachement 5 verbleibt in der Gelmer-Hütte.

Donnerstag 1. 9. 1955 Patrouillenübungen und Besteigungen von diesen Hütten aus. Anschliessend Rückkehr in die Unterkunft.

Freitag 2. 9. 1955 Demobilmachungsarbeiten. Qualifikationsrapport. Retablieren. Materialabgabe.

Samstag 3. 9. 1955 Schlussrapport. Beendigung der Demobilmachung. Entlassung.

Hptm. Diemi H., Quartiermeister des Sommer-Gebirgswiederholungskurses der 7. Division, hat uns eine Anzahl instruktiver Photos zur Verfügung gestellt. Aus finanziellen Gründen müssen wir jedoch von einer Veröffentlichung absehen. Red.

Kommandoverhältnisse des Sommer-Gebirgswiederholungskurses der 7. Division

